

**Betreff:**

Corona als Chance - Digitale Formen der Bürgerbeteiligung ermöglichen und etablieren  
-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.04.2020-

**Antragstext:**

Die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung sind in Coronazeiten schwierig geworden. Menschen trauen sich wahrscheinlich über viele Monate noch nicht zu Workshops, Versammlungen oder Infoveranstaltungen, sollten diese denn überhaupt zugelassen werden.

Um sich am aktuellen politischen Geschehen trotzdem beteiligen zu können, bedarf es deshalb den verstärkten Einsatz von digitalen Beteiligungsmöglichkeiten.

Sprechstunden über Videoportale, digitale Umfragen, Streams von Präsentationen mit anschließenden Diskussionen in Chats sind Beispiele um Bürger\*innen digitale Beteiligung zu bieten.

Im Bereich der Bürgerbeteiligung sind rechtssichere Abstimmungen in der Regel nicht notwendig, daher sind digitale Formate viel einfacher umzusetzen als im parlamentarischen Betrieb.

Die Etablierung solcher Beteiligungsmöglichkeiten wäre außerdem zukunftsweisend und könnte auch für die Zeit nach Corona Bestand haben.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten

- 1) Konzepte für digitale Beteiligungsprozesse zu forcieren und in Zusammenarbeit mit den beteiligten Ämtern umzusetzen.
- 2) Den Ausschuss für Bürgerbeteiligung und Netzpolitik regelmäßig über Erfahrungen mit den umgesetzten Maßnahmen zu informieren.
- 3) sich beim Land dafür einzusetzen, dass die HGO der Gestalt geändert wird, dass auf kommunaler Ebene Videokonferenzen auch für Fachausschüsse und Ortsbeiratssitzungen eingesetzt werden können.

